



Details zur Ergänzung des Einladungs-Faltblattes:  
**INVITATION** <http://open-forum.de/10001-Seeds.htm>

In der Tradition von Side-Events parallel zu internationalen Kongressen und den 1001 Aktionen für Dialog (2008) der Anna-Lindh-Foundation werden als Begleitprogramm zur UNESCO Vertragsstaatenkonferenz Interviews und Gespräche mit eingeladenen Teilnehmern und Gästen (Delegierten, Medienvertretern, Stakeholdern und Drivern) geführt; auch via Telekonferenzen. Ziel ist es neben den offiziellen Beiträgen neue Projekte und Impulse vorzustellen und zu dokumentieren, sowie insbesondere die Beiträge untereinander wirken und aufeinander reagieren zu lassen.

Unsere Erfahrung basiert auf Sammlungen von Dekadenprojekten, sowie auf Ergebnissen der letztjährigen „1001 Aktionen für Dialog“ der Anna-Lindh Stiftung. Es wurden dabei herausragende „good practices“ aus den Bereichen Kultur, Frieden und Demokratie aus der EURO-MED-Region vorgestellt. Die Herausforderung besteht darin, Projekte und Initiativen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), der Biodiversität wie den „100001 Aktionen“ mit der Kultur-Dimension zu verbinden, als auch der Natural-, Biological-, und Cultural- Diversity als Potential einen gemeinsamen Rahmen und Raum zu geben - wie wir es zum Beispiel zu verschiedenen UN-CSD (Commission on Sustainable Development) Konferenzen in New York als der Verbindung von Side-Events und der „Caucuses“ der Zivilgesellschaft schon oft getan haben.

Auf der UNESCO-ESD erlauben Rundgespräche interessanten Impulsgebern, Medienvertretern und Delegierten in einem informellen Begleitformat miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir basieren dabei auf selbstorganisierten Formaten wie sie als Open-Space bekannt sind oder zum Beispiel Konferenzmethoden wie ‚Participants Messaging‘, ‚DaZiBao‘ und Rundgespräche, bei dem die Stimmen der Teilnehmenden einbezogen und sich so „co-kreativ“ ergänzen, ermutigen und bereichern können. Diese Konferenzformate sind Ergänzungen zu Impulsvorträgen und dienen der Vertiefung und Erörterung, bzw. der Vereinbarung von durchaus auch sektorübergreifenden Programmen und Aktionen, denn Datensammlungs-„Inseln“ durch Netzwerke und Internet-Portals gibt es bereits zuhauf.

Erwähnte Rundgespräche werden angeboten um auch in nur kurzen Zeiträumen „Seeds“ vorzustellen und gemeinsam durch Nachfragen besser kennenzulernen. Während und nach der Konferenz werden gemeinsam mit Journalisten, best ideas & practices‘ gesichtet, gesammelt und auf einer Internetplattform bereitgestellt.

Zu den Medienpartnern - sämtlich mit UNESCO BNE-Dekadenstatus – zählen unter anderem Noticias Positivas (Argentinien), Positive News Youth Views und Youth Leader (Deutschland), Intern. Holistic Tourism Education Centre IHTEC, International School Peace Gardens Program (Kanada).

Leicht zugängliche Dokumentationen und Kommunikationswege des Internets eröffnen auch außerhalb konventioneller Akteursnetzwerke, Institutionen

und Internetportalen die Förderung von Austausch, Vergleich und Kombination erprobter und alternativer Ansätze, sowie Diskussion, Empfehlungen und Beratungen/Erörterungen (auch in Videokonferenz- und Radioformaten), um die wertvollen Potentiale von ‚good practices‘ voll auszuschöpfen – auch für inter/nationale Verbreitung, Kombination und Replikation. Auch zur Entwicklung einer weltweiten intelligenten und interaktiven Infrastruktur, die Praktikern das notwendige Wissen und Zugänge bietet um die Innovationen in ihre Communities, Schulen und Netzwerken einzubringen und dabei auf die Impulse der Seeds-Sammlung zugreifen zu können. Die Diskussion und das Ausloben, Empfehlen und Bewerten sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Konzeptes.

### **Quellen, Referenzen, Begriffserklärungen und Formate:**

Die erwähnten Konzepte und Formate wie DaziBao als „Participants Messaging“ (wird seit 1980 durchgeführt und wurde in Rio de Janeiro beim Earth Summit NGO, Peoples Forum“ in 1992 eingesetzt) oder die Open-Forum Magic Roundtable Rundgespräch Methode werden seit 15 Jahren dokumentiert: [http://benking.de/open-forum/OF\\_Backgroundpapers/](http://benking.de/open-forum/OF_Backgroundpapers/) - [http://en.wikipedia.org/wiki/Meeting\\_system](http://en.wikipedia.org/wiki/Meeting_system) - <http://www.open-forum.de/events/RunderTisch-procedere-2008/> und “last not least” die Arbeiten von Judge, McLaren und Pollard: [http://www.laetusinpraesens.org/themes/bio\\_org.php](http://www.laetusinpraesens.org/themes/bio_org.php) Eine „Timeline“ zu E-learning und E-conferencing: <http://benking.de/culture/E-conferencing-expertise.pdf>

Neben den genannten 1001 Actions for Dialogue der Anna-Lindh Stiftung in 2008 sei besonders hingewiesen auf die 100001 Diversities zur UN- CBD in Bonn 2008 und die Seeds of Change, die im Viewsletter seit 1996 publiziert wurden, um besonderen Bildungs- und Kulturinitiativen für deren Impulse Raum zu geben. <http://benking.de/viewsletter/>

Im Rahmen der UNESCO-DESD 2009 in Bonn werden wir diese inzwischen erprobten Methoden aufgreifen. Beispielhaft werden von den damals vorgestellten Initiativen unter anderem das MUS-E Projekt von Yehudi Menuhin und die Wilhelm Scholê herausgestellt. Wir werden auch andere „SEEDS“ in Interviews und im Blog aufgreifen: <http://benking.de/cob/COB-VL2-seeds-of-change.pdf>

Weiteres und aktuelle Informationen auch zur Meldung von Projekten und Konzepten finden Sie hier: [www.10001seeds.wordpress.com](http://www.10001seeds.wordpress.com), auf der Positive-Nett-Works Projekte Seite [www.p-n-w.net/events/](http://www.p-n-w.net/events/) und auf diesem Symposium BLOG: <http://symposion.wetpaint.com/>

Abschließend sei der Wunsch geäußert, dass sich aus der „Event Kultur“ internationaler Konferenzen eine „Kultur der Normalität“ entwickeln möge, die qualitativ ein anderes „Miteinander“, eine andere Konferenz-, Gesprächs- und Entscheidungskultur fördert. So zum Beispiel den Aufruf zu einer „Einheit in der Vielfalt“ nicht nur als Leerformel mit „Plastikworten“ erscheinen lässt, und nicht sinn- und zweckentfremdet ohne Zusammenhang und Zusammenhalt ad absurdum führt.

Wenden Sie sich bitte mit Rückfragen, Anregungen und Vorschlägen an das Redaktionsteam in Bonn:  
[heiner@benking.de](mailto:heiner@benking.de) 0176 - 299 44 950  
[eric@pnv.org](mailto:eric@pnv.org) 0176-22059374